

BASTEI

Band 114

80

Pfennig

Schweiz sfrs .90
Belgien bfrs 11,-
Luxemburg lfrs 11,-
Osterreich S 5,-
Italien L 150
Niederl. hfl .80
29-7-68

Jede Woche NEU

BESSY

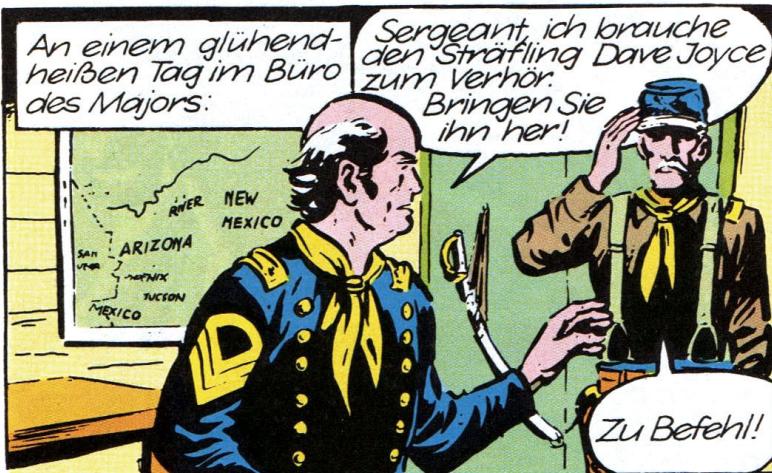
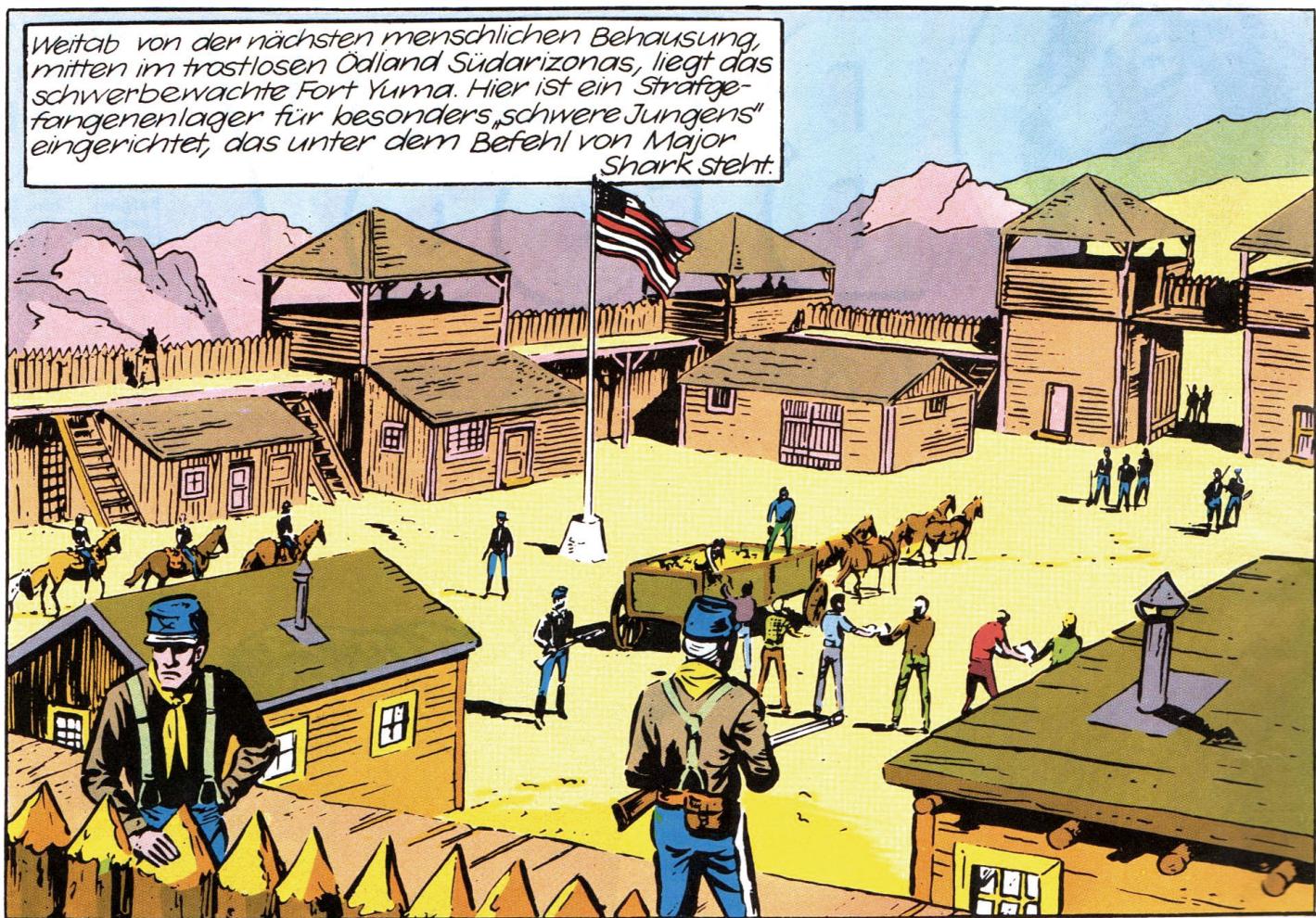


Ausbruch aus Fort Yuma

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy

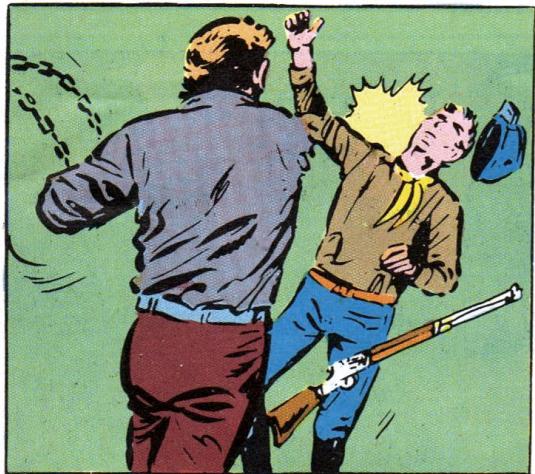
Ausbruch aus Fort Yuma

Weitab von der nächsten menschlichen Behausung, mitten im trostlosen Ödland Südarizonas, liegt das schwerbewachte Fort Yuma. Hier ist ein Strafgefängenenzlager für besonders „schwere Jungens“ eingerichtet, das unter dem Befehl von Major Shark steht.

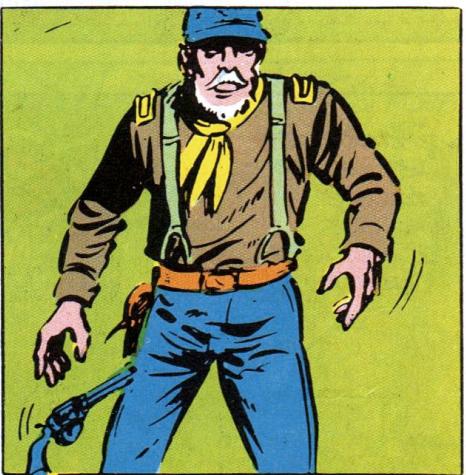
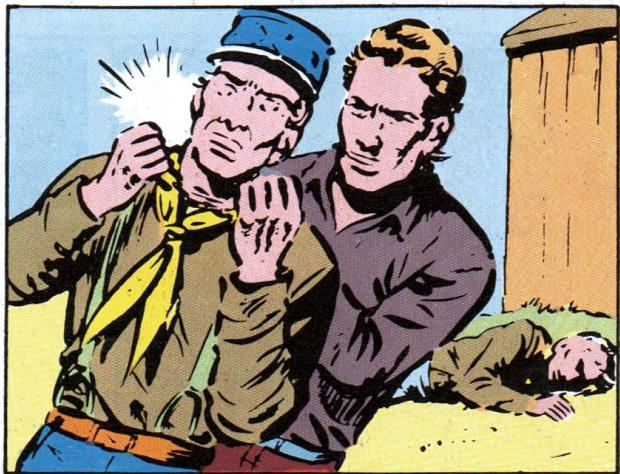




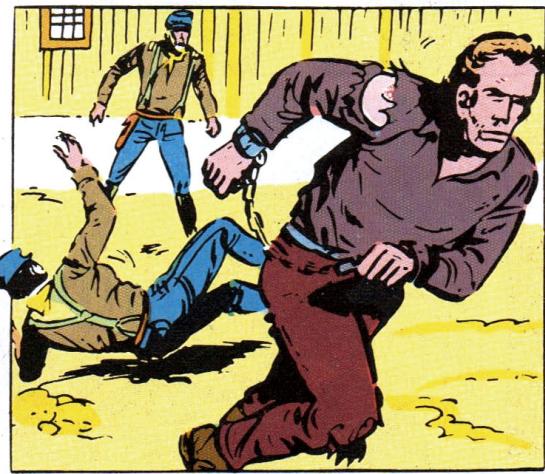
Doch plötzlich wendet sich Joyce um und schlägt mit der schweren Eisenkette um sich.

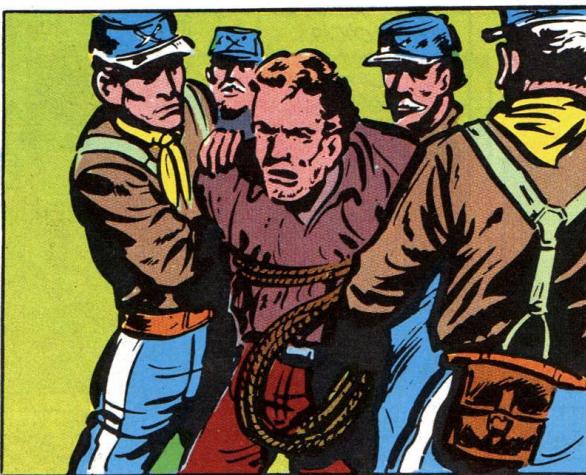
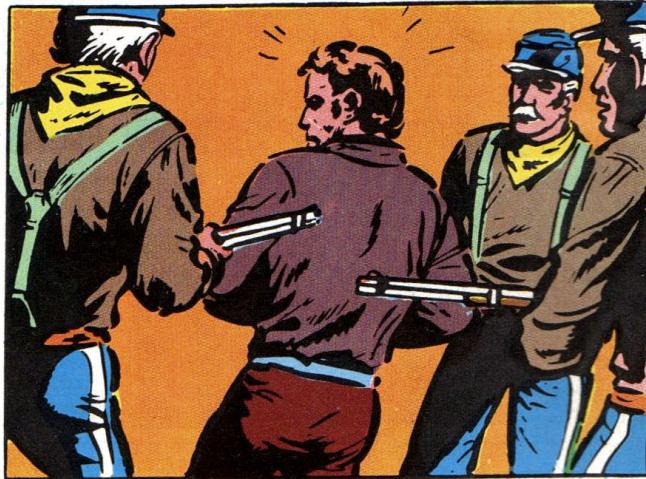
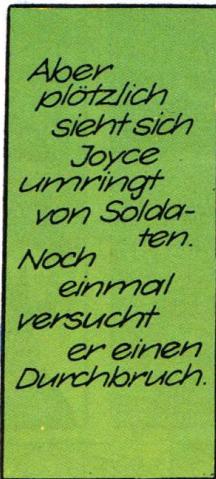
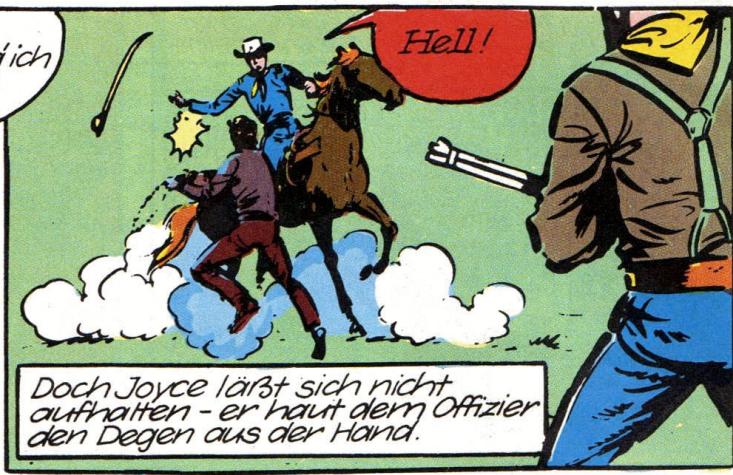


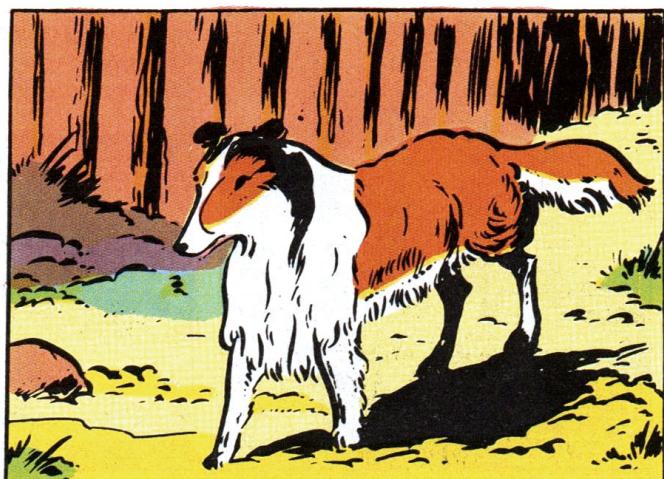
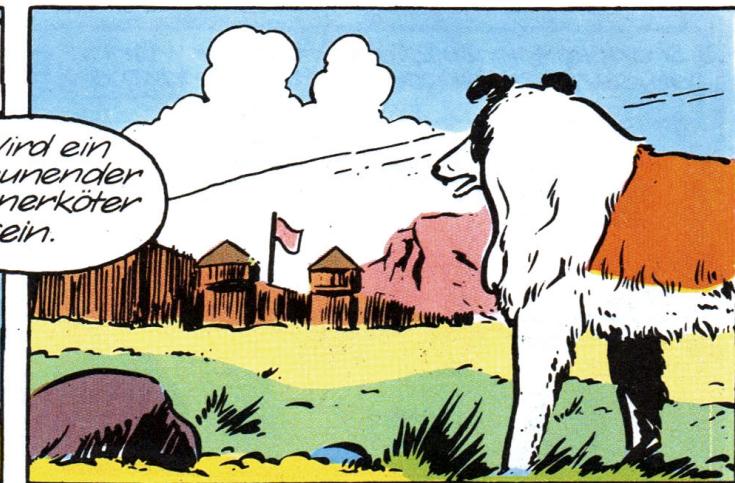
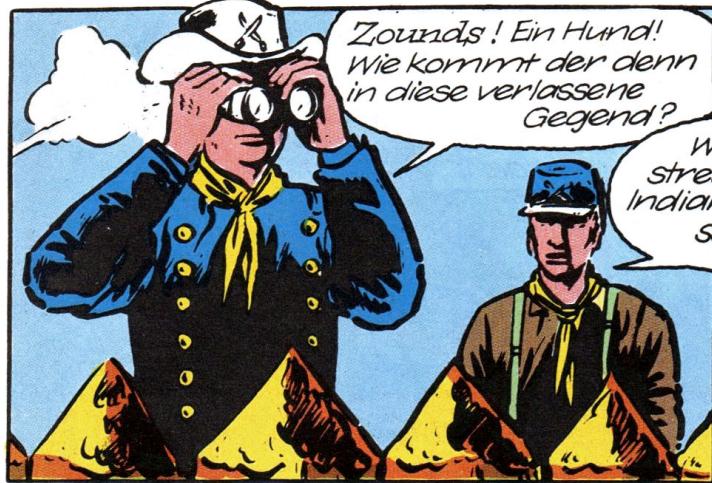
Lautlos sinkt einer der Soldaten zusammen, und ehe der andere etwas unternehmen kann, würgt ihn Joyce mit der Kette.



Noch ein Schlag mit der Kette – hilflos kippt der Soldat um, und Joyce rennt quer durch das Lager.



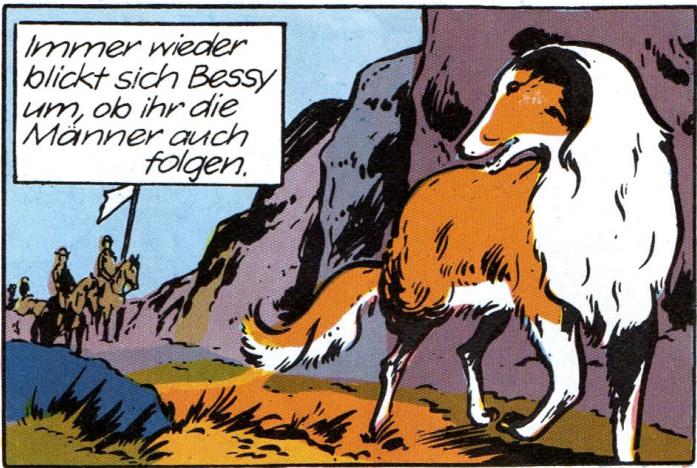




Shark kommandiert ein paar Männer ab, denn er vermutet, daß irgendwo ein Mensch in Not ist.



Immer wieder blickt sich Bessy um, ob ihr die Männer auch folgen.



Zum Teufel! Wohin schleppot uns der Kötter eigentlich?



Stunde um Stunde reiten die Soldaten durch die glühende Hitze.



PÄNG

Attention, boys! Ich glaube wir sind am Ziel!



Ein paar hundert Meter weiter kreist eine Schar Geier um die Felsen.



Weg, ihr Biester... weg... keine Munition mehr... weg...

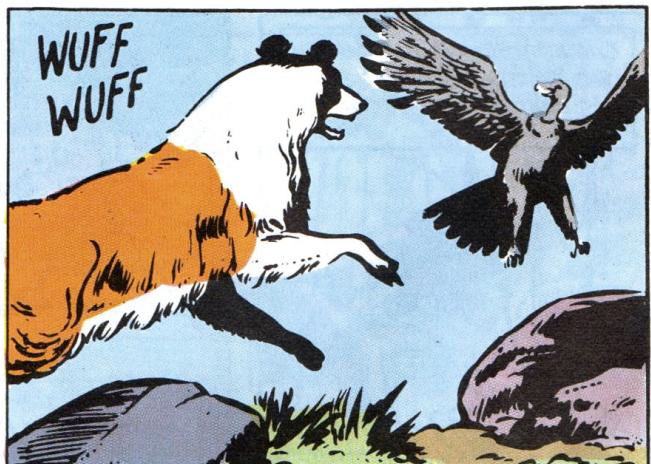
Schon gleitet der Colt dem Erschöpften aus der kraftlosen Hand...



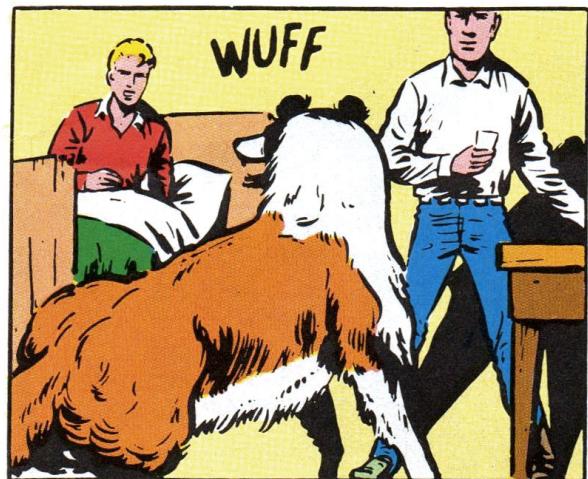
Darauf haben die Geier gewartet – schreiend stoßen sie niederr. Aber da kommt die Rettung! Bessy hat die Männer im rechten Augenblick zu ihrem Herrn gebracht!



WUFF WUFF



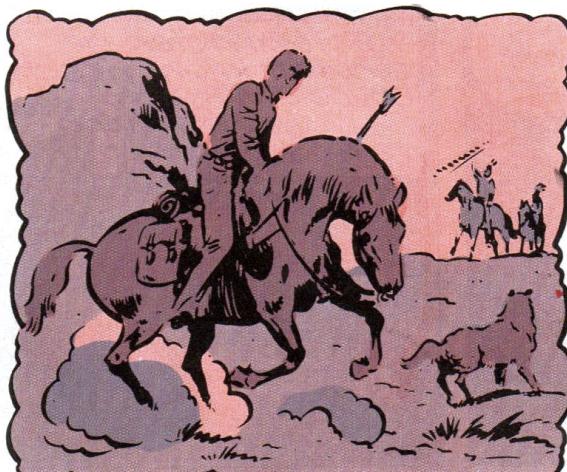
Am nächsten Tag erwacht Andy Canyon im Krankenzimmer des Forts. Verwirrt blickt er sich um.



Kaum hat Bessy entdeckt, daß ihr Herr wieder bei Bewußtsein ist, springt sie auf sein Bett und leckt ihm stürmisch über das Gesicht.



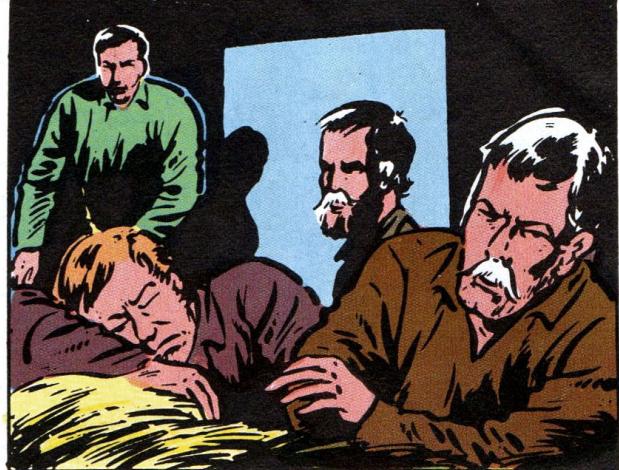
Als Andy sich etwas erholt hat, berichtet er dem Major, daß er von Indianern angegriffen wurde, die ihm Pferd und Trinkwasser abnahmen. Zwei Tage lang sei er durch die Wüste geirrt, bis...



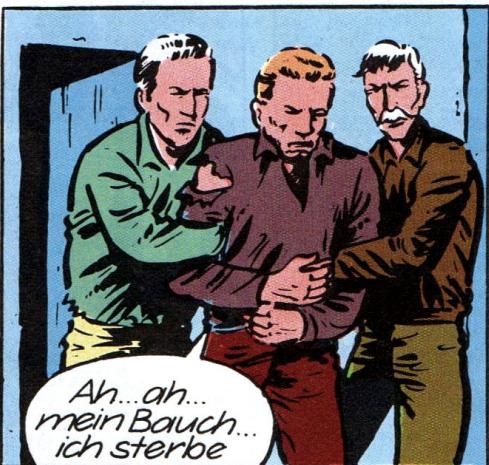
Die Nacht senkt sich über das Fort Yuma. Nur wenige Sterne funkeln am Firmament.

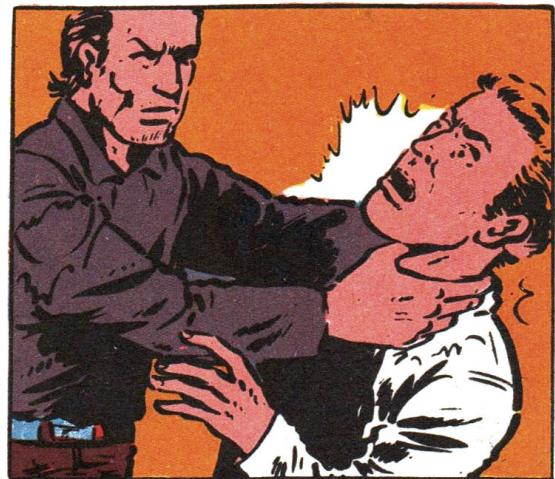
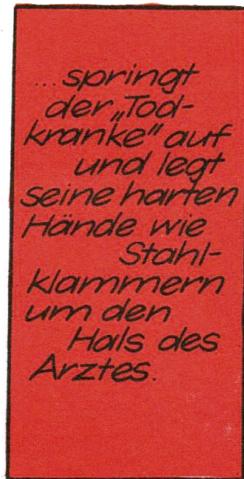
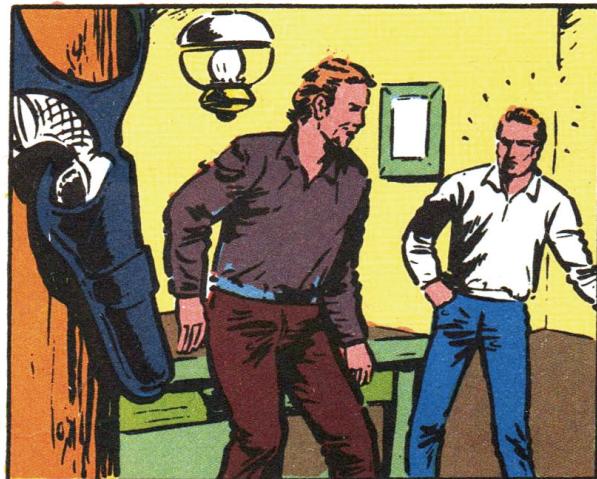
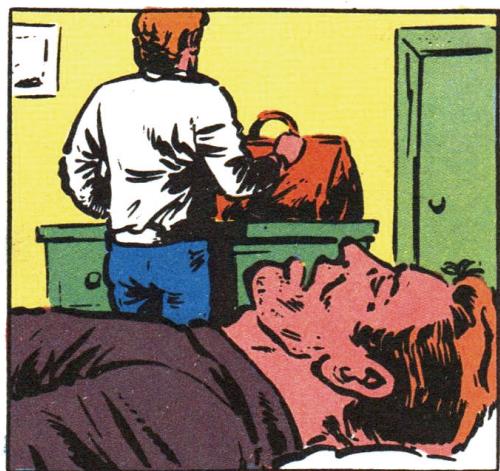
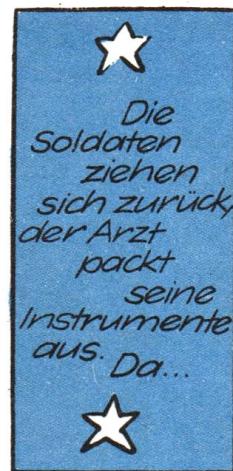


Es herrscht Ruhe im Lager, die Gefangenen legen sich auf ihre Pritschen. Da...



wird plötzlich die Tür aufgestossen, zwei Gefangene führen Joyce zu den Wachposten.

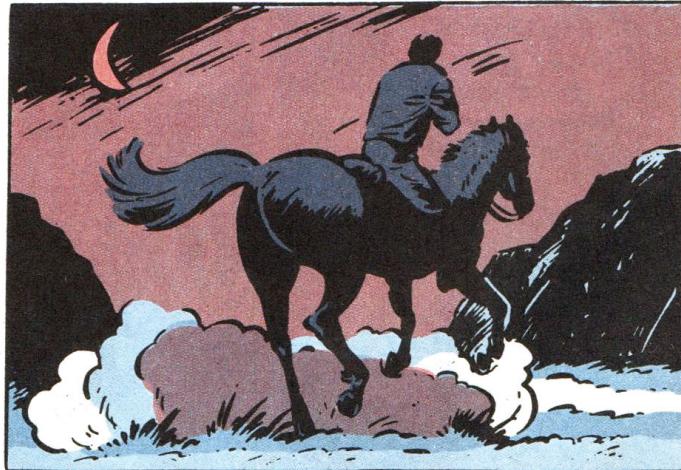
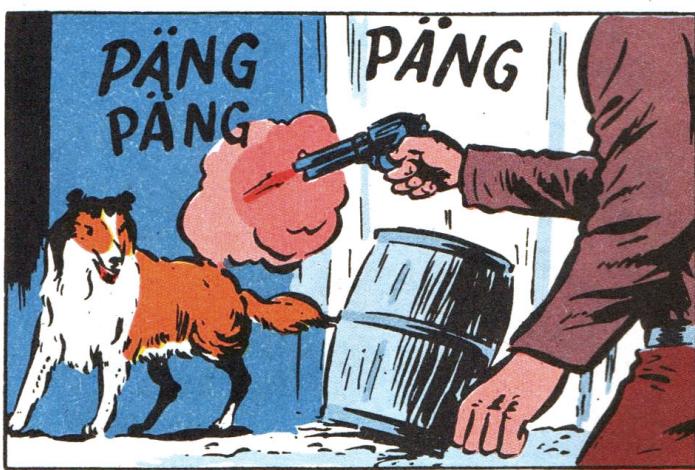


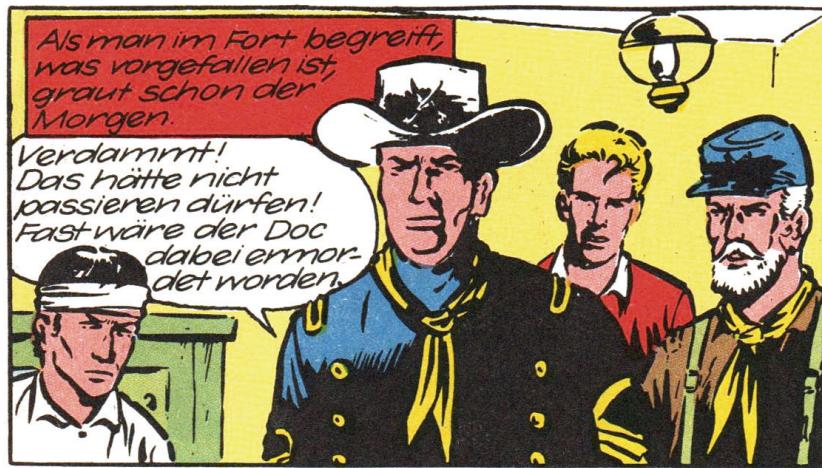


Okay, Doc.



Dem Arzt bleibt keine andere Wahl. Er kennt den geheimen Ausgang, und er weiß, daß Joyce im Augenblick alle Trümpfe in der Hand hat.





GUTSCHEIN Nr: 218



Verschiedene

55

**DEUTSCHLAND
BRIEFMARSEN**

GRATIS

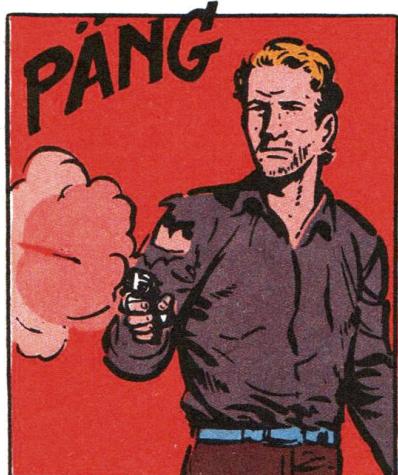
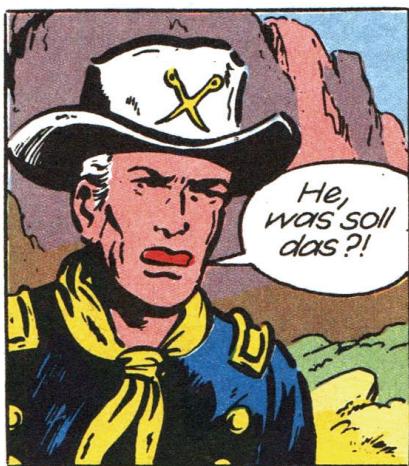
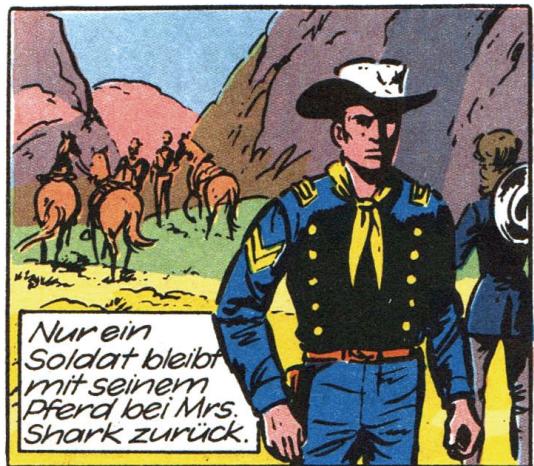
**Marken
PAUL**
8228 FREILASSING

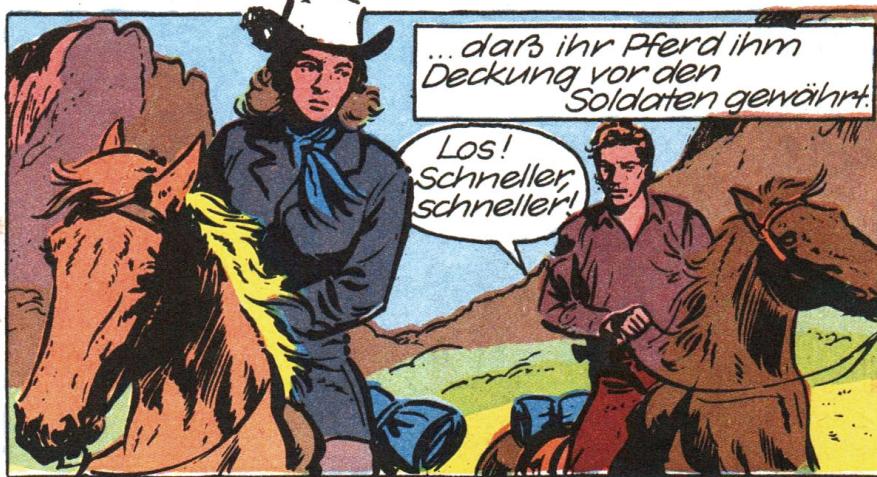
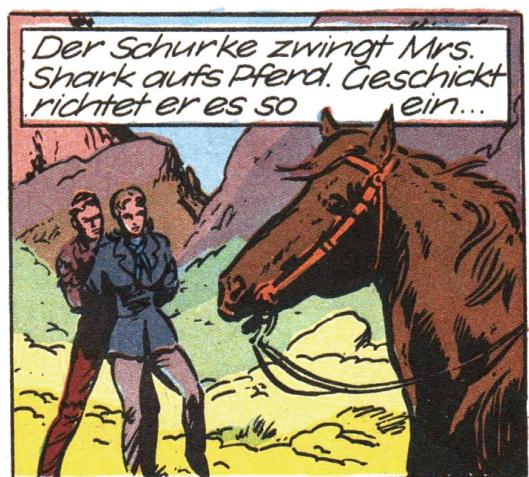
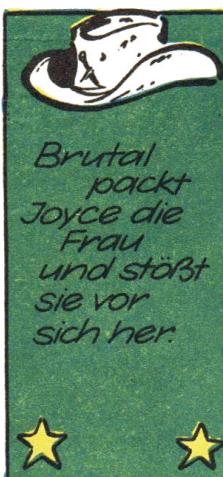
Bei Angabe dieser Gutscheinnummer erhält jeder Einsender 55 verschiedene Deutschland-Briefmarken. Darunter die 4 abgebildeten Marken und 5 komplette Sätze kostenlos. Sowie eine Auswahl schöner Briefmarken unverbindlich zur Ansicht. Schreibe sofort an

PRO
PERSON
NUR
EINMAL

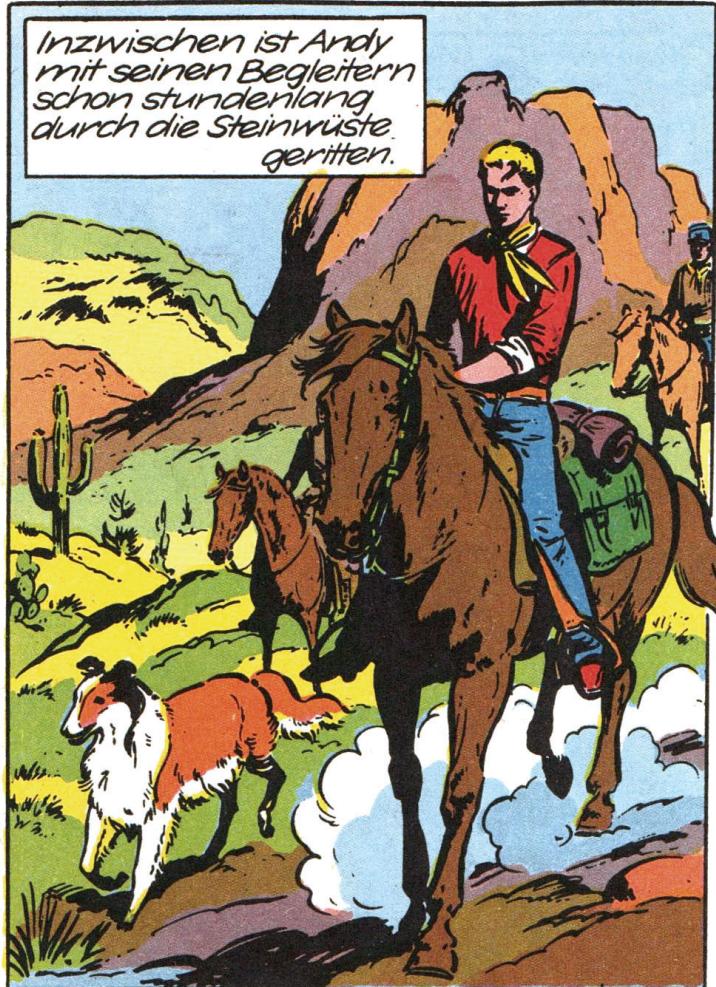
Versand in Österreich durch Marken Paul Vöcklabruck O. Ö.

Wenn's Ihnen recht ist, führen wir unsere Pferde dort hinüber zum Bach.





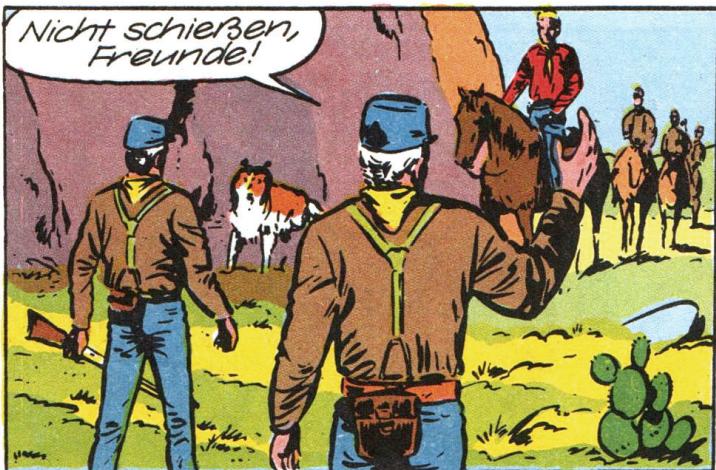
Inzwischen ist Andy mit seinen Begleitern schon stundenlang durch die Steinwüste geritten.



Plötzlich läßt Bessys warnendes Gebell die Männer erstarren.



Nicht schießen, Freunde!



Entsetzt hört Andy, was die Soldaten von der Entführung der Majors-Frau erzählen.



Und zu allem Unglück hat der Schurke auch noch eure Pferde verjagt?! So ein Satan! - Sitzt bei uns auf!

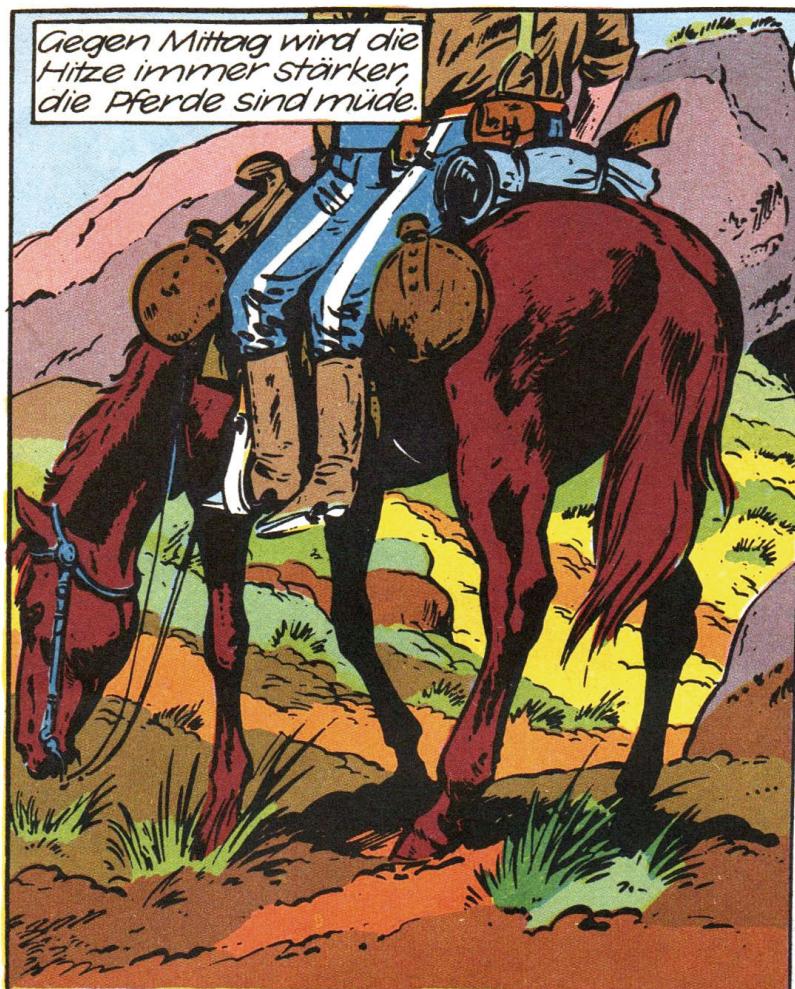


Mrs. Shark als Geisel... als wenn unser Auftrag nicht schon schwierig genug wäre...



Gegen Mittag wird die Hitze immer stärker, die Pferde sind müde.

Absitzen! Wir machen eine kurze Rast!



Während sich die Männer ausruhen, ist Bessy doppelt wachsam.



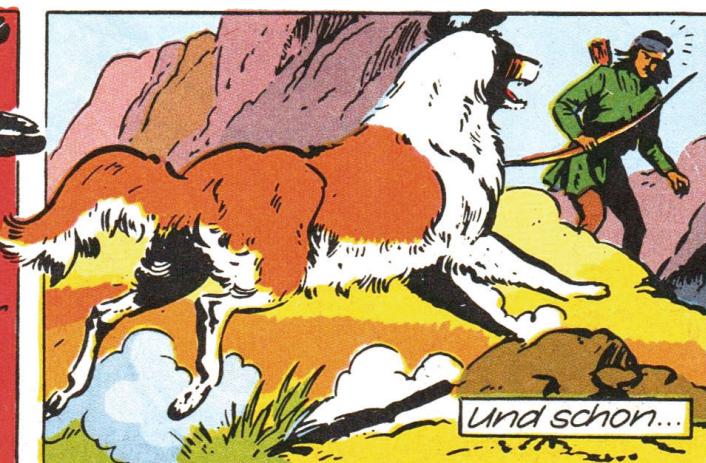
Doch auch sie wird scharf beobachtet.



Uff! Der Schwanz dieses Hundes soll meinen Wigwam schmücken!



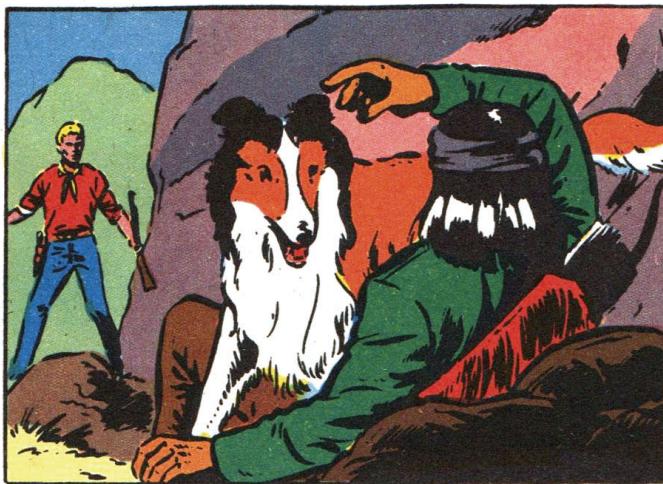
Nur knapp verfehlt der Pfeil sein Ziel.



Und schon...



...stürzt
sich Bessy
wütend
auf den
Indianer.



Sandeule ist wehrlos. Warum richtet
das Bleichgesicht
nicht seinen
Feuerstock
auf mich?

Steh auf,
Sandeule.
Ich bin Andy
Cayoon, ein
Freund des ro-
ten Man-
nes.

Ich
bitte dich
um deinen
Rat!

Andy erklärt
dem Indianer,
weshalb sie
durch seine
Jagdgründe
reiten.
Bereitwillig
weist er ihnen
einen
Gebingspfad,
der gerade-
wegs zur
mexikanischen
Grenze führt.



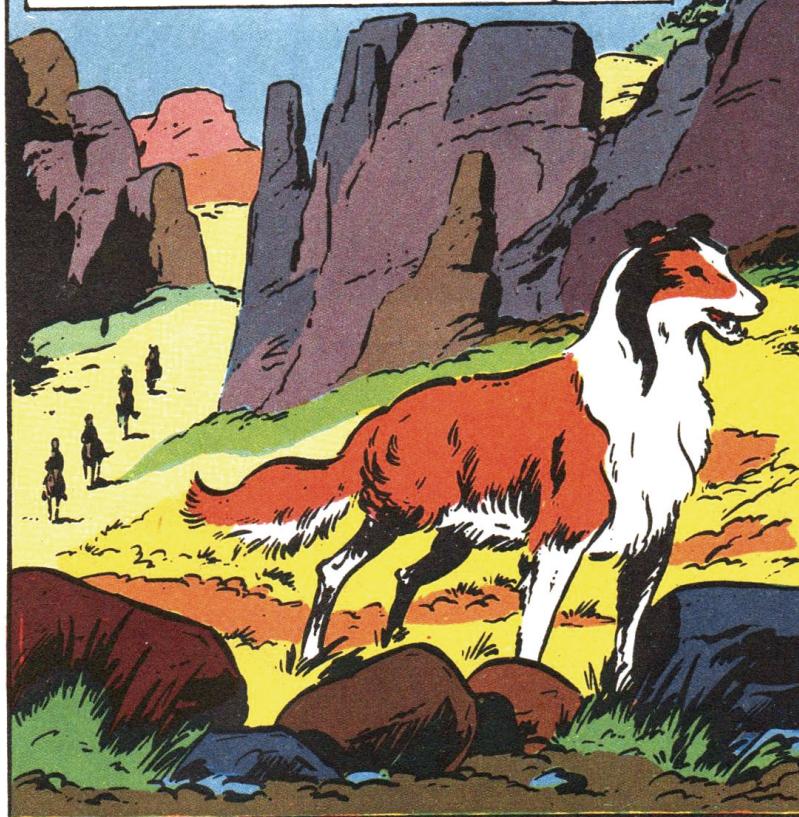
Damit sparen wir
mindestens einen
halben Tag.



Hoffen wir, daß der
Kerl den Weg nicht
auch kennt!



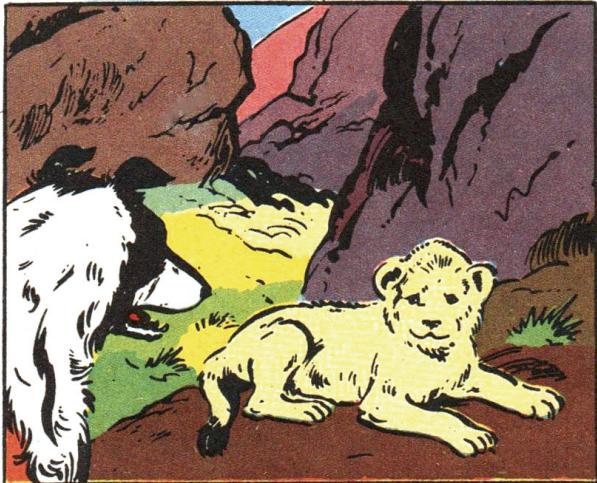
Die Ungewissheit, ob sie noch vor der Grenze auf Joyce und die Majors-Frau treffen werden, zerrt an den Nerven der Männer. Die sengende Hitze tut ein übriges.



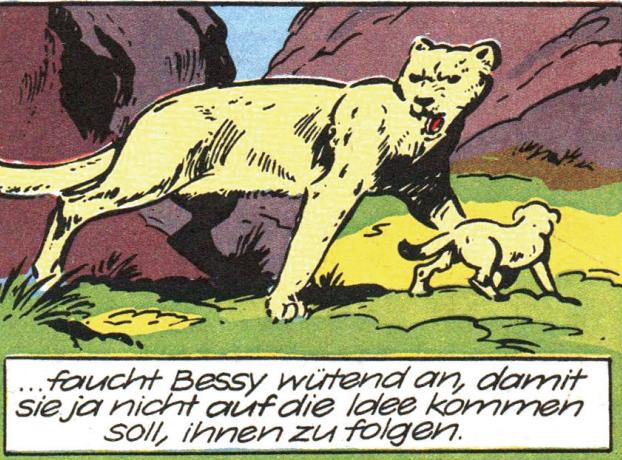
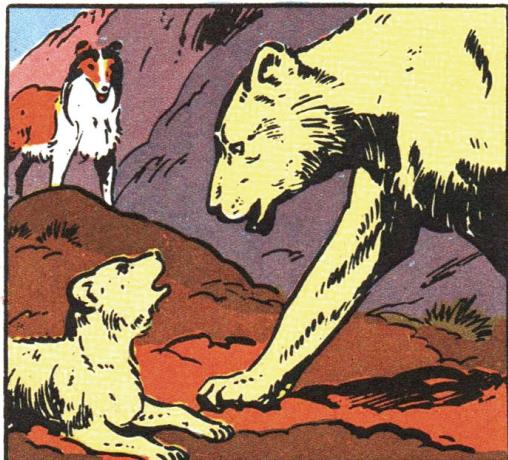
Nur Bessy scheint nicht müde zu werden. Munter läuft sie den Pferden voraus und entdeckt plötzlich über sich am Hang zwei junge Pumas, die Bessy neugierig anstarren.



Eines der tollpatschigen Tiere wagt sich dabei zu weit vor und kollert den Felsen hinunter, direkt vor Bessys Füße.

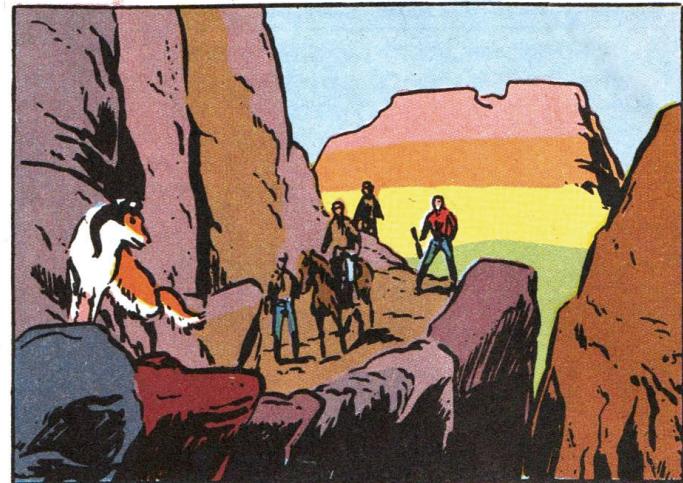


Da taucht auch schon die Mutter des Kleinen auf. Schützend stellt sie sich vor ihr Kind und...



...faucht Bessy wütend an, damit sie ja nicht auf die Idee kommen soll, ihnen zu folgen.

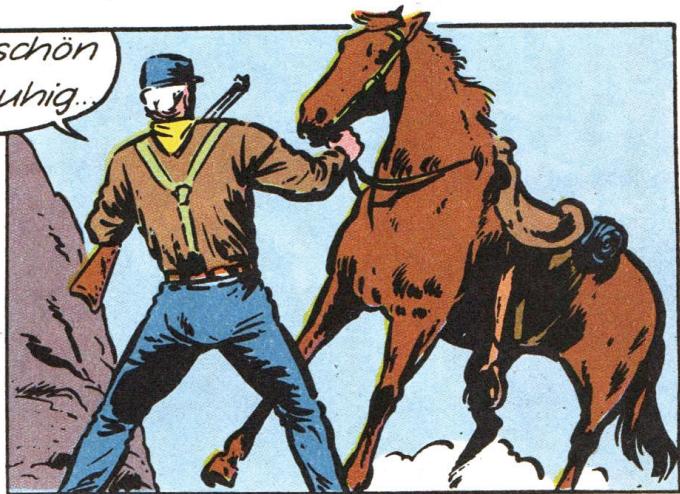
Die Verfolger kommen nur langsam vorwärts. Der Weg ist schlecht und lässt den vier Pferden die Last von sechs Männern noch schwerer erscheinen.



Den schmalen Pfad dort gehen wir lieber zu Fuß, um die Tiere zu schonen.



Komm, schön ruhig... ganz ruhig...
Da gleitet eines der Pferde auf dem losen Geröll aus...

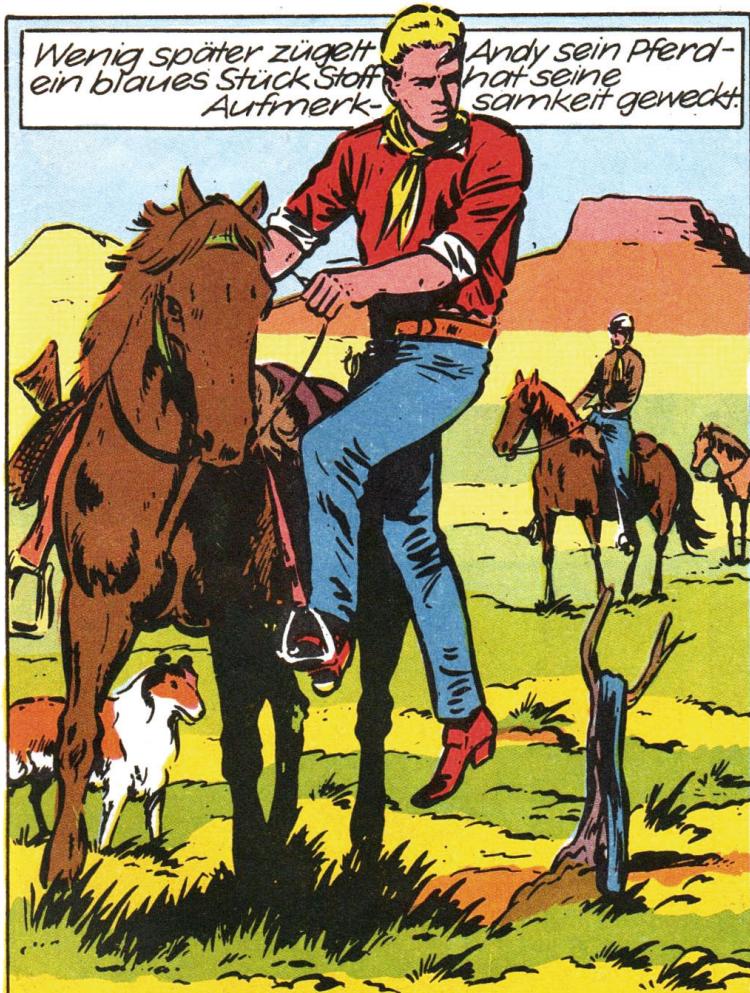
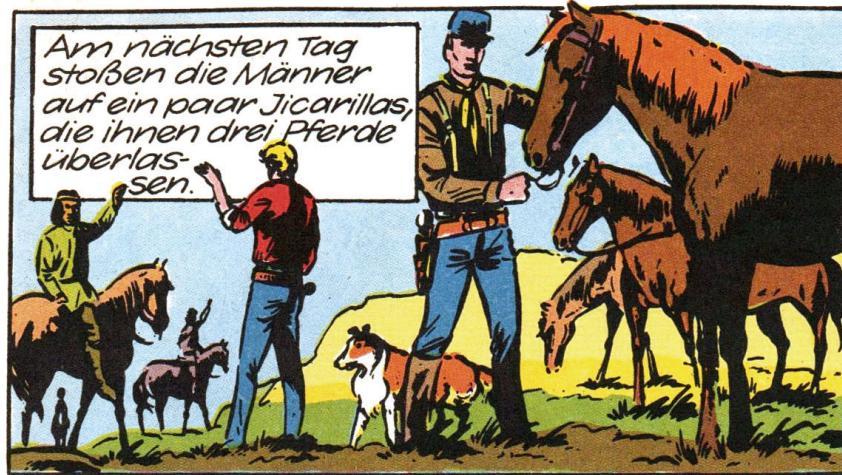


Doch so sehr sich das verängstigte Tier anstrengt, es verliert immer mehr an Standfestigkeit.



Andy kann den Soldaten im letzten Augenblick zurückreißen, sonst wäre er mit dem Pferd in die Tiefe gestürzt.

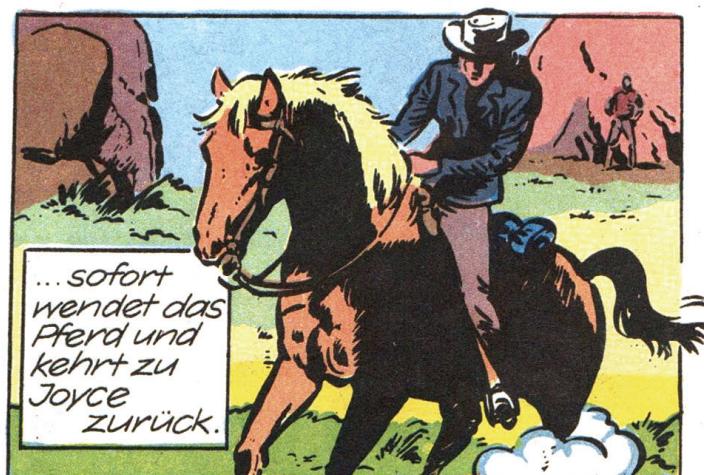
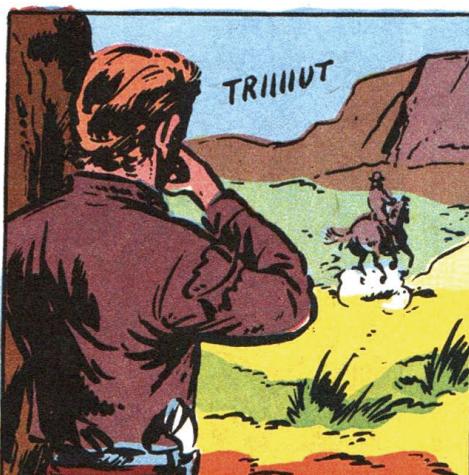
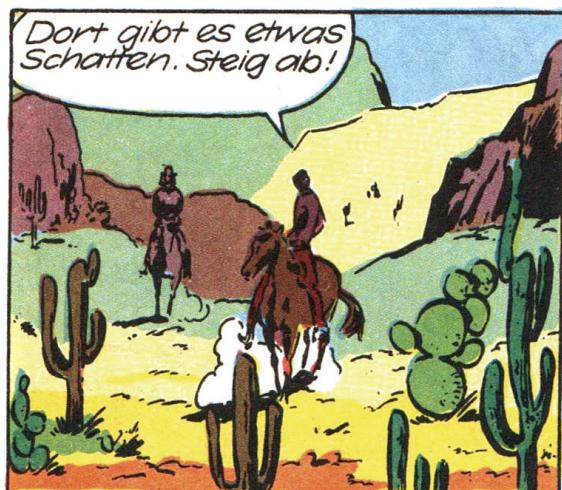
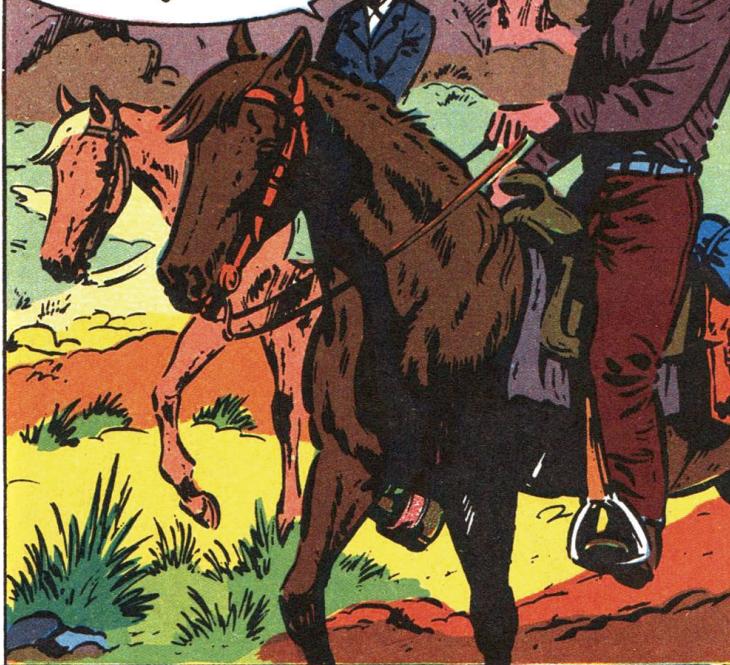


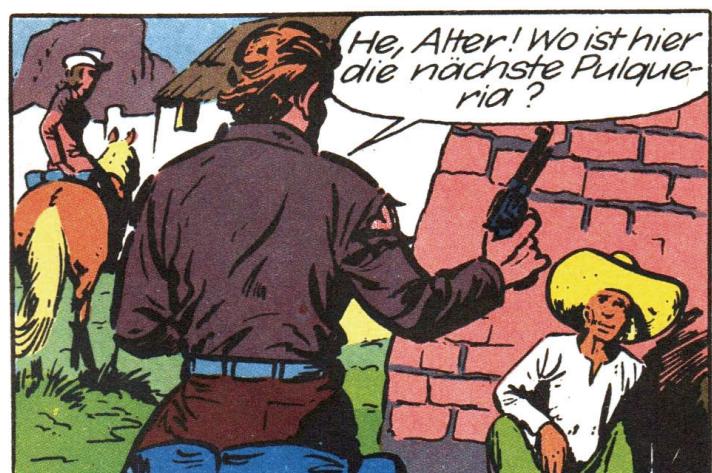
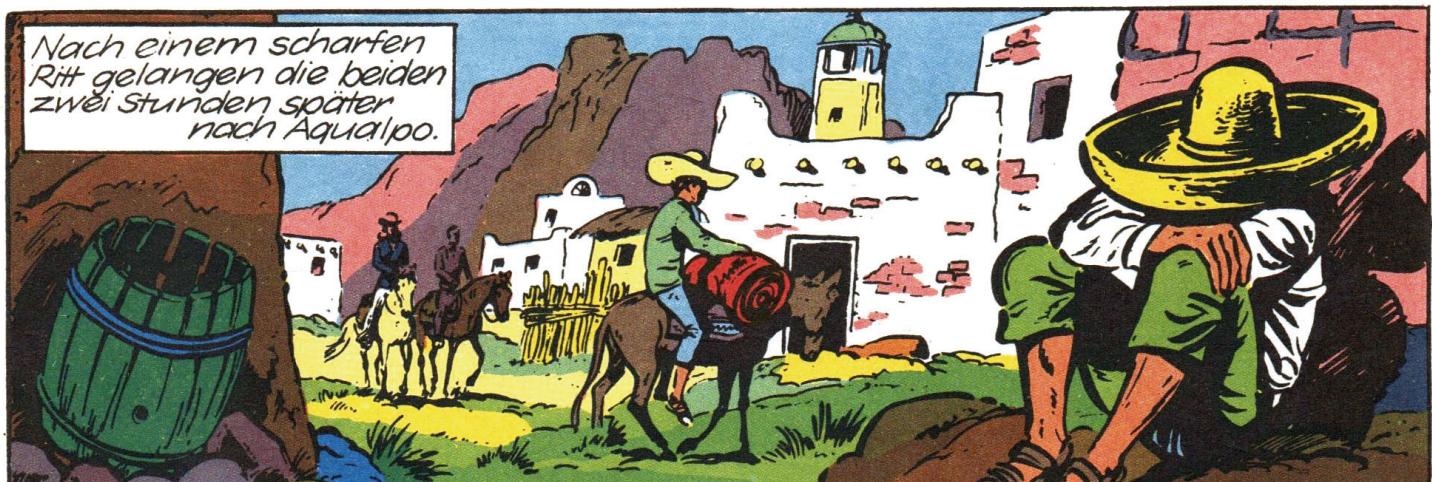
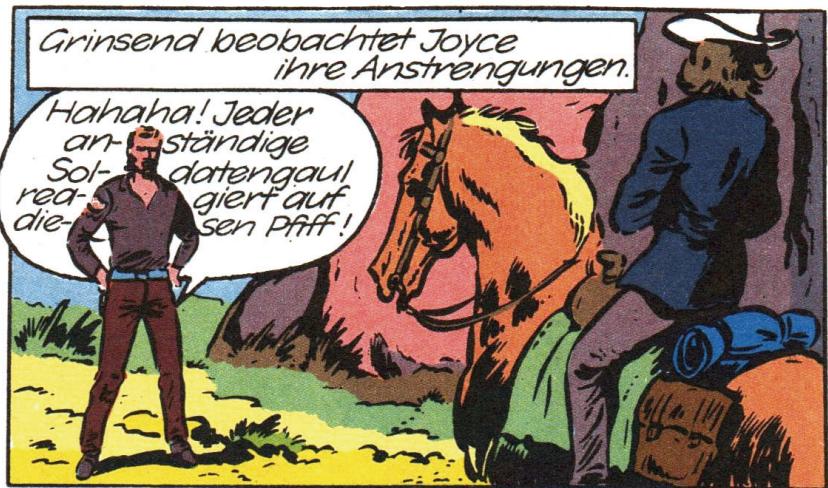


Joyce kennt diese Gegend von seinen Raubzügen her tatsächlich wie seine Hosentasche. Er ist inzwischen mit seiner Gefangenen schon in die Nähe des Grenzdorfes Aqualbo gelangt.

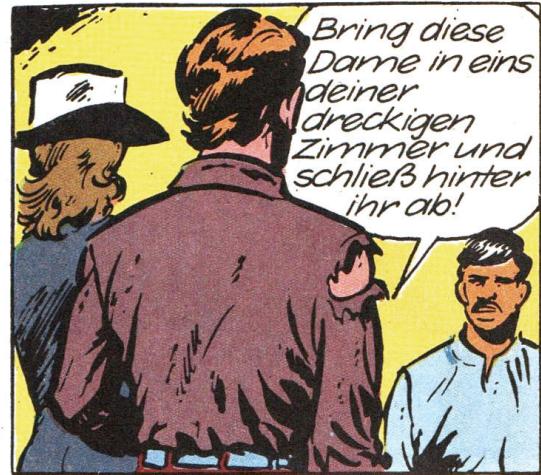
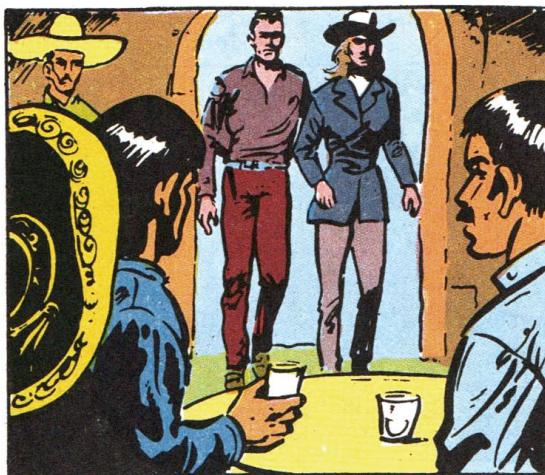
Ich kann nicht mehr Ich fühle mich völlig zerschlagen. Lassen Sie uns eine Pause einlegen. Bitte.

Aha, der alte Trick: Verzögerungstaktik, damit mich die Soldaten des Herrn Gemahl doch noch aufspüren.





In der ver-
rauchten
Kneipe ver-
stummen alle
Gespräche,
als Joyce,
seine Geisel
vor sich
herschiebend,
das Lokal betritt.
Misstrauische
Blicke
streifen das
ungleiche Paar.

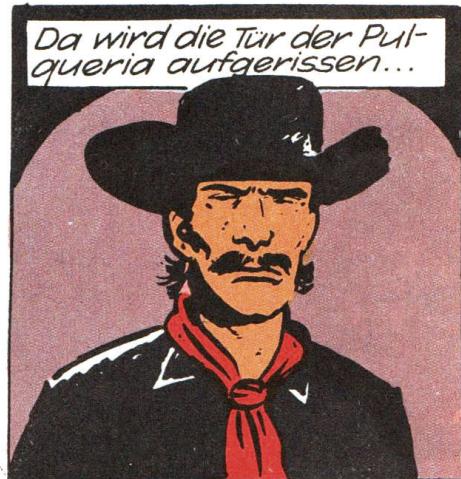
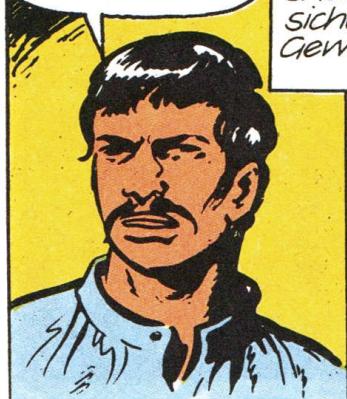


Si, si - wie der
Herr wünschen!

Als Joyce Mrs.
Shark in
sicherem
Gewahrsam
weiß...

Nur noch ein paar
Meilen, dann habe ich
die Grenze hinter mir und
bin wieder ein
freier Mann!

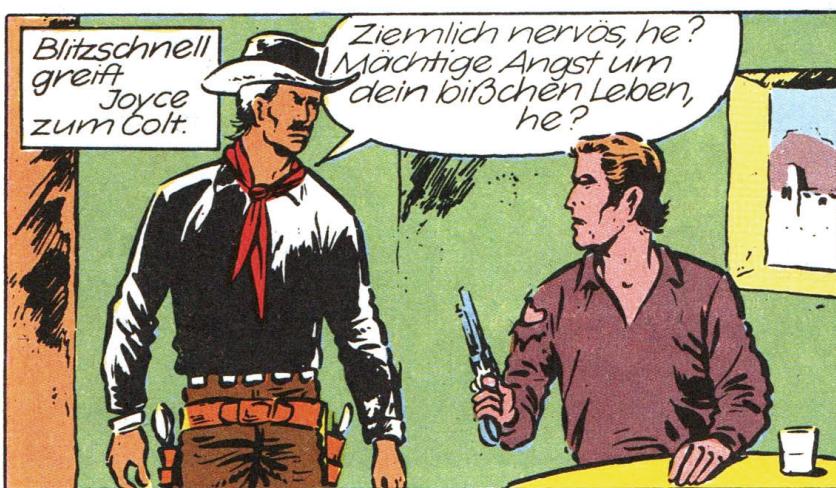
Da wird die Tür der Pul-
queria aufgerissen...



Blitzschnell
greift
Joyce
zum Colt.

Ziemlich nervös, he?
Mächtige Angst um
dein bißchen Leben,
he?

Well, man kann
nicht vorsichtig
genug sein!

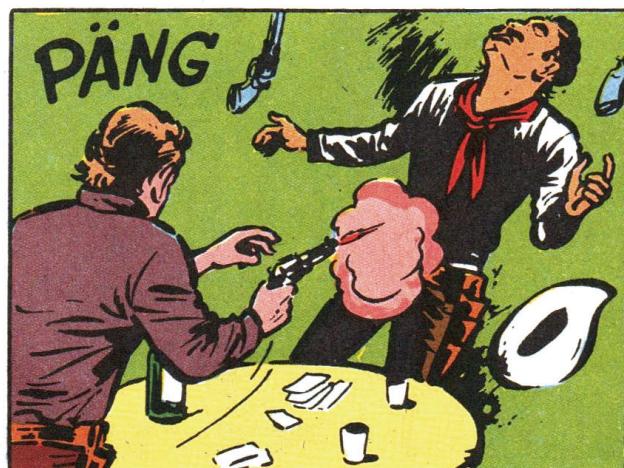
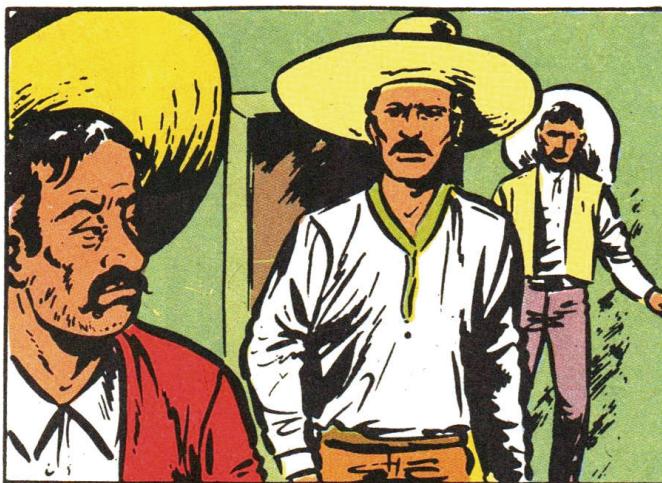


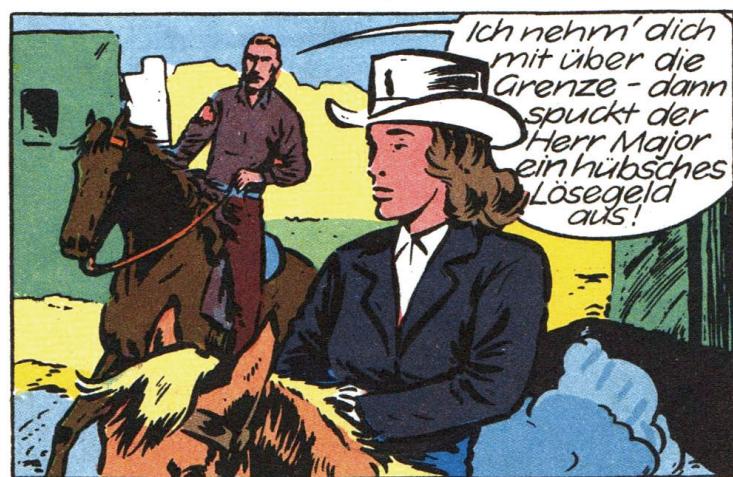
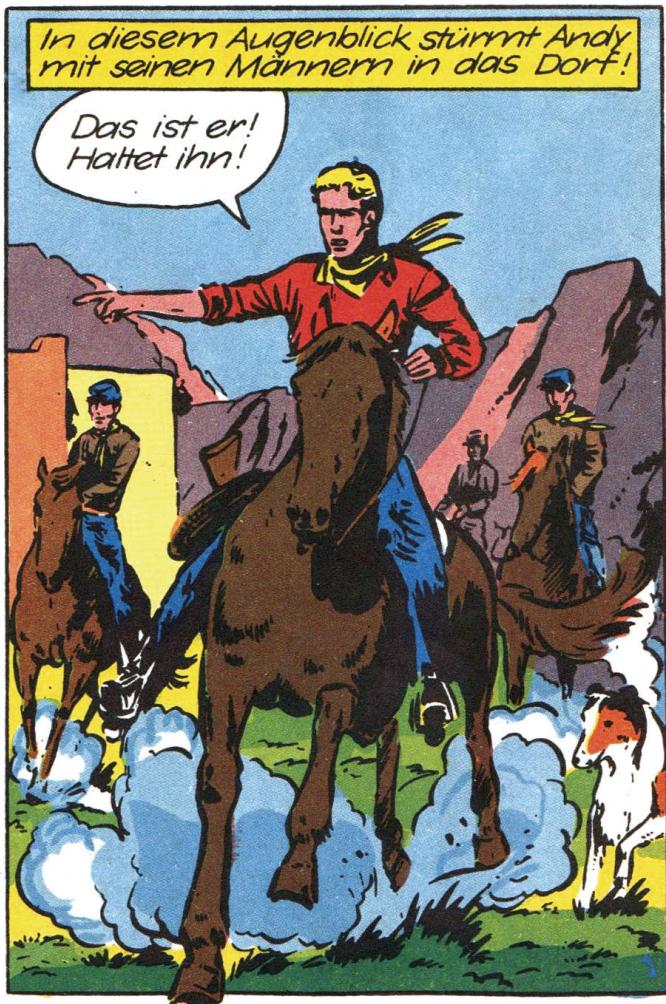
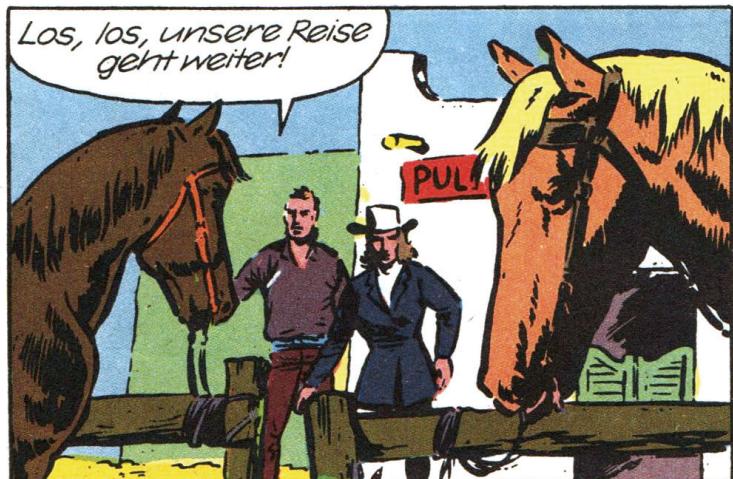
Pulque her!
Ich verdurste!

warum starrt
mich der
Kerl so
an?

Wo hab' ich dieses
Gesicht schon
gesehen?





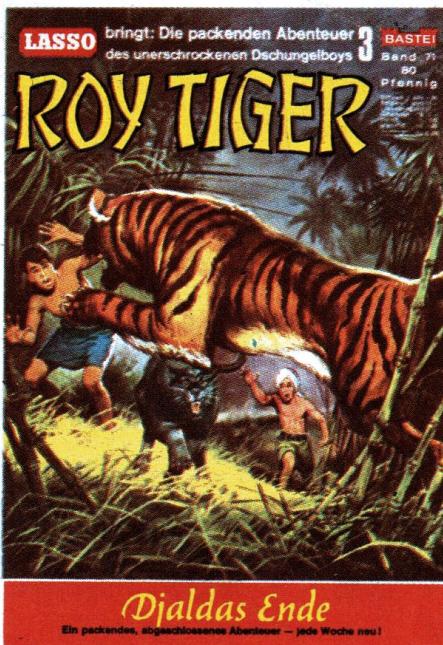
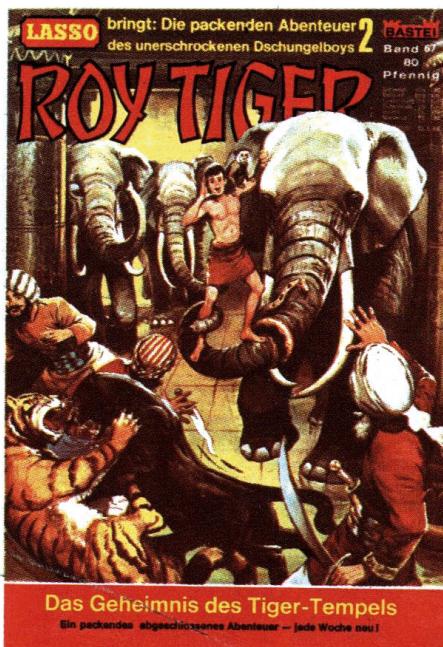
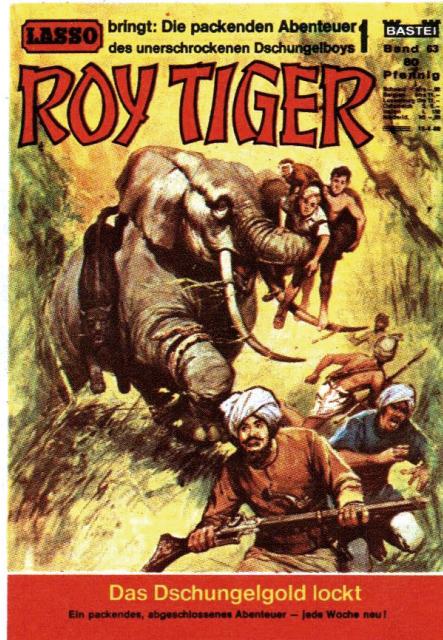


Jetzt

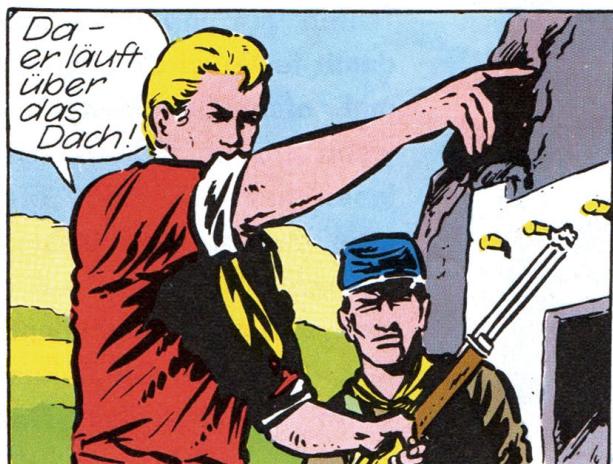
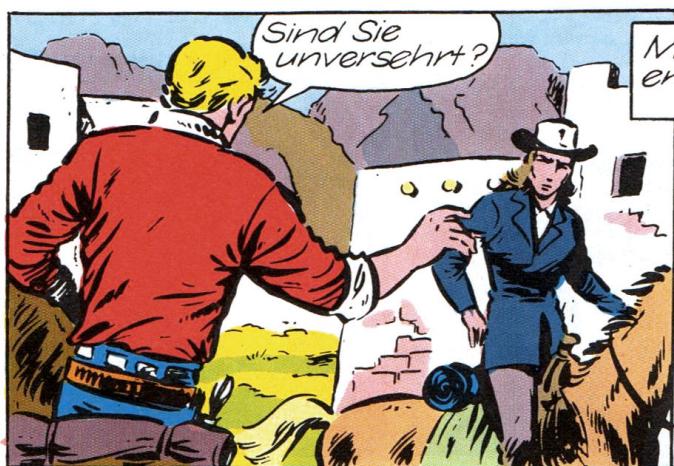
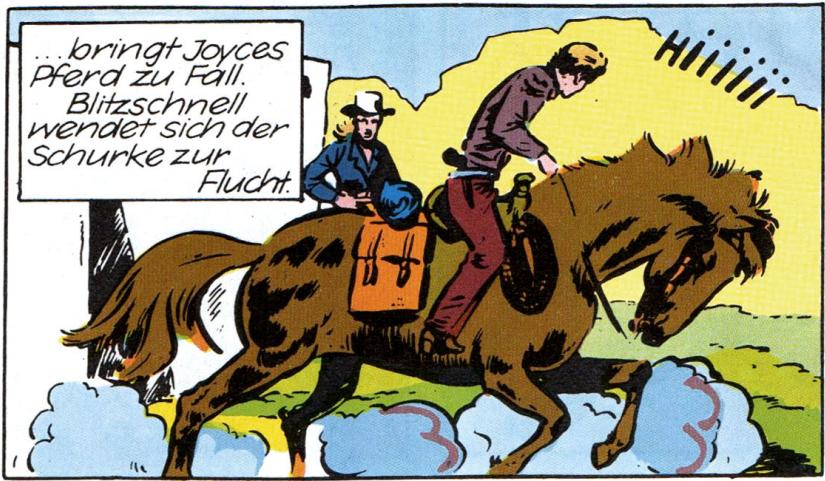
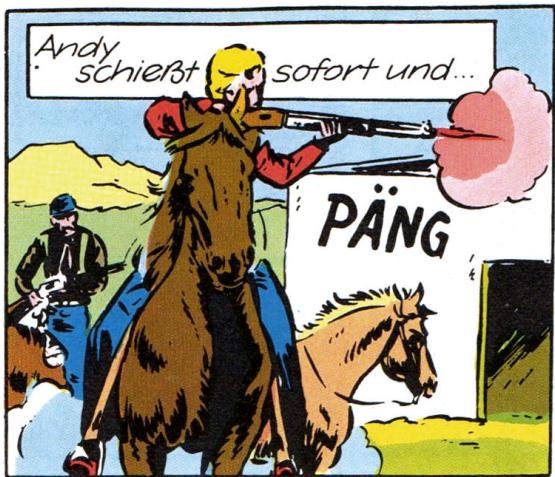
alle

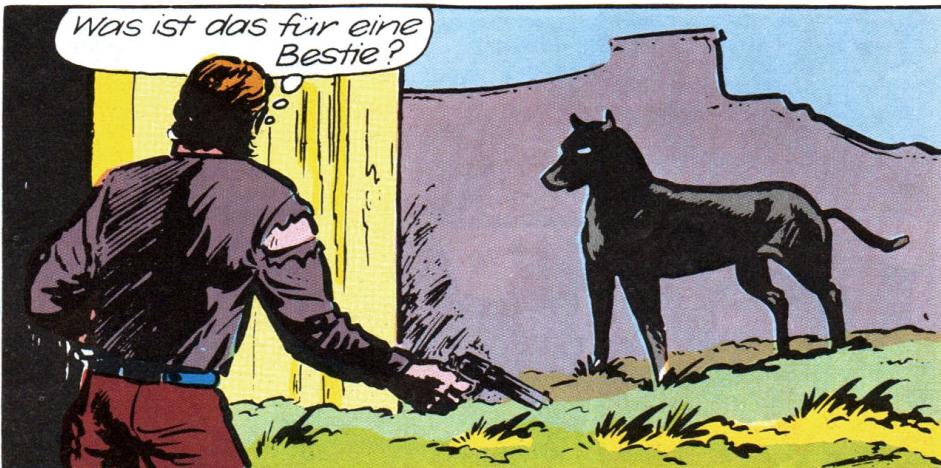
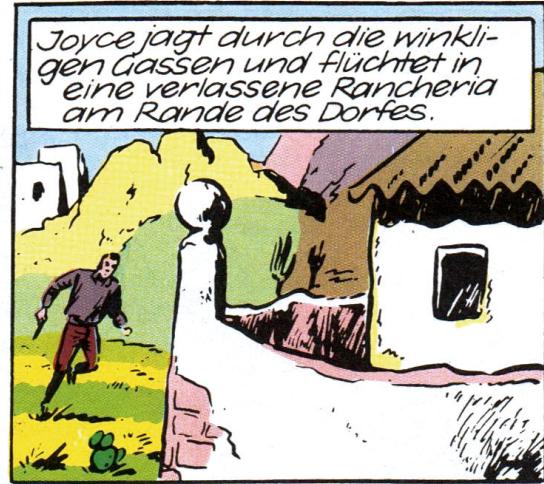
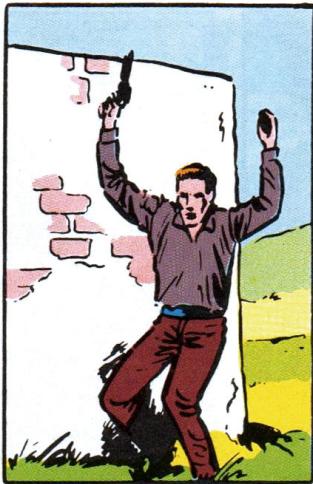
14

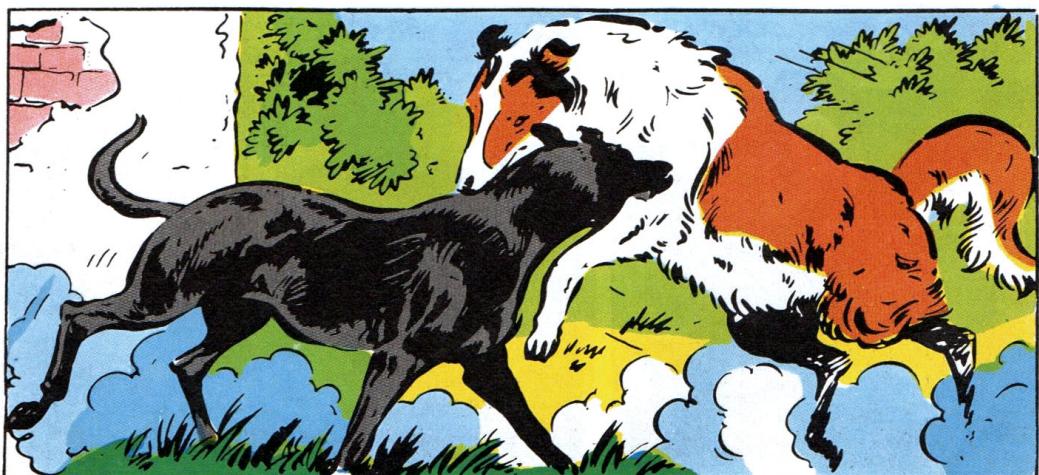
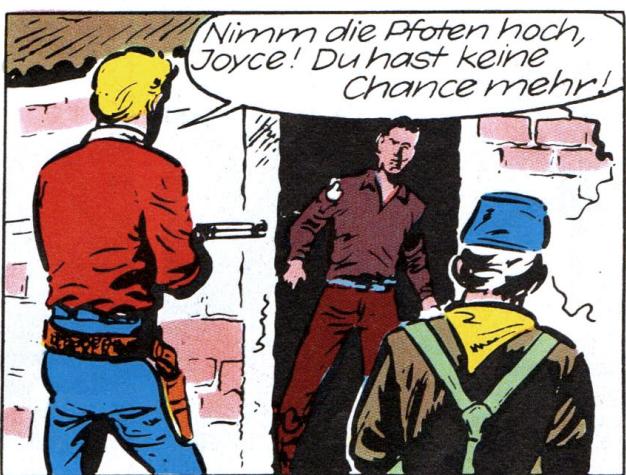
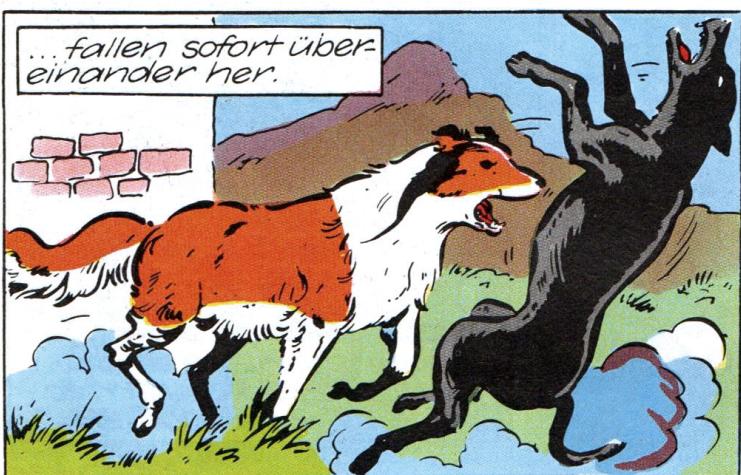
Tag

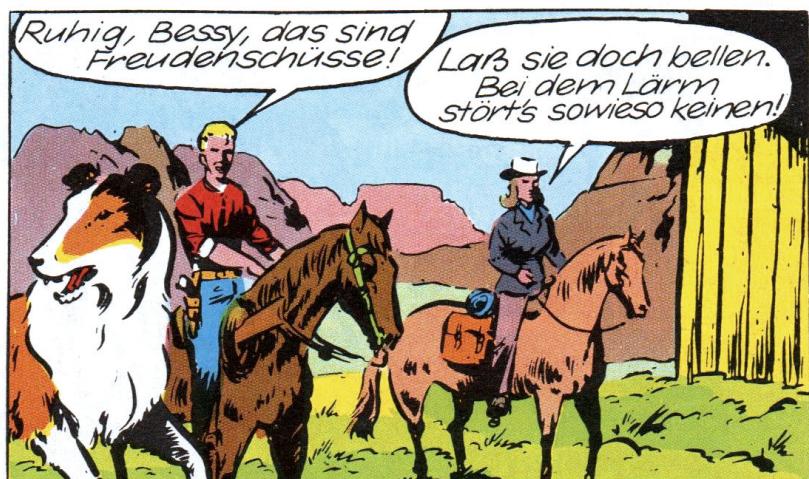


Alle sind sich einig: Das ist eine großartige, unterhal tende, spannende Lektüre. Roy Tiger liebt das Abenteuer. Als Sohn eines eng lischen Arzthepaars lebt er mitten im dampfenden, geheimnisvollen Dschungel Indiens. Überall lauern Gefahren auf ihn. Wie man damit fertig wird? Lies einmal eine Geschichte — wenn Du noch keine gelesen hast.... Roy Tiger erhältst Du bei Deinem Zeitschriftenhändler und in jeder Bahnhofsbuchhandlung. Wenn Du Glück hast. Denn oft ist das Heft schnell vergriffen.





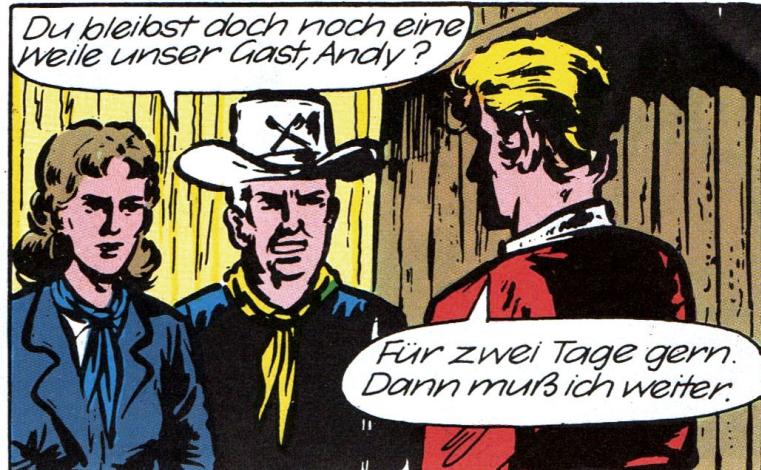
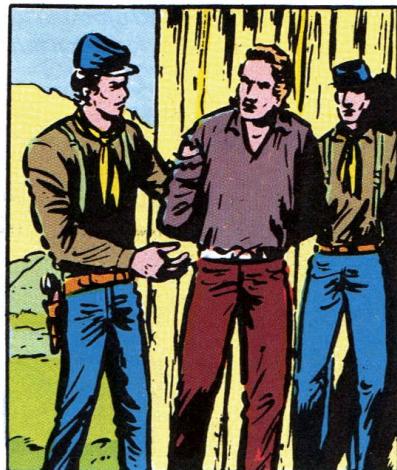




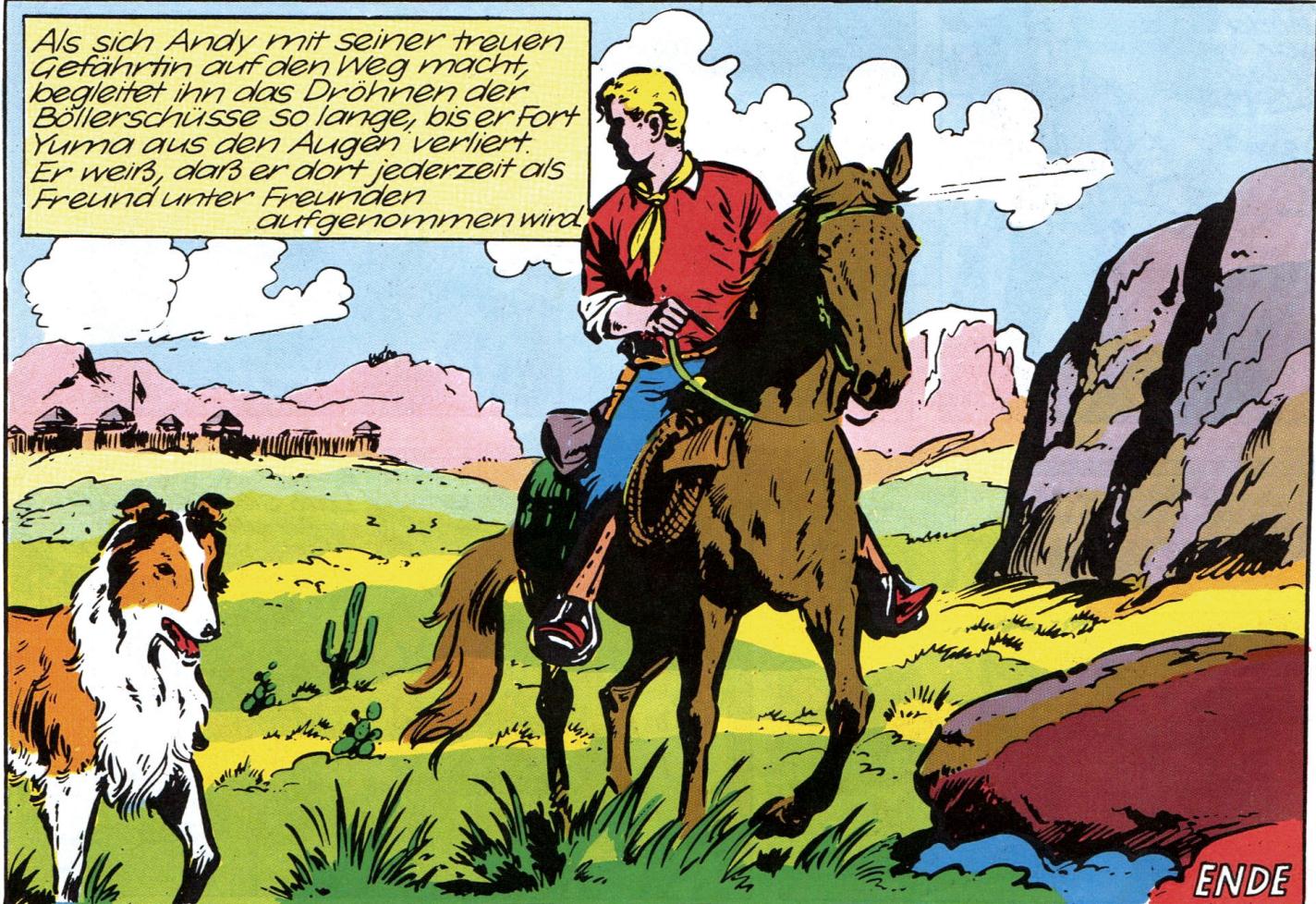
UNIFIL L. STOECKEL & CO
8228 FREILASSING/BE



Die Besetzung von Fort Yuma feiert ein wahres Freudentfest. Der Major hat zur Feier des Tages jedem seiner Soldaten eine Extrakanal Whisky bewilligt. Nur einer macht ein finsternes Gesicht: Dave Joyce.

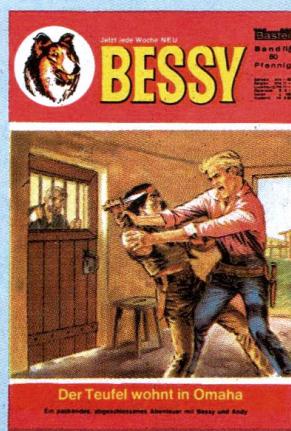


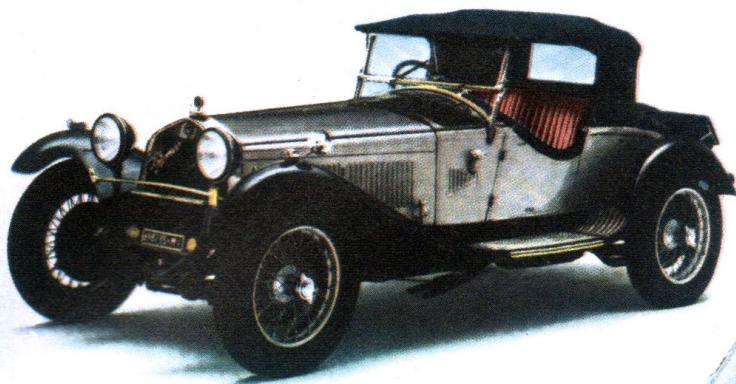
Als sich Andy mit seiner treuen Gefährtin auf den Weg macht, begleitet ihn das Dröhnen der Böllerschüsse so lange, bis er Fort Yuma aus den Augen verliert. Er weiß, daß er dort jederzeit als Freund unter Freunden aufgenommen wird.



„Der Teufel wohnt in Omaha“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





Alfa Romeo
1750

Ein Wort von Autofan zu Autofan: Welchen der beiden Wagen würdet ihr euch aussuchen? Den alten oben oder den neuen unten? Der Veteran lässt die Herzen aller "Töff-Töff aus der guten alten Zeit"-Freunde höher schlagen. Der neue 1750er ist klar, formschön, zeitlos-modern in der Linie und hat natürlich mehr auf dem Kasten, sprich: unter der Motorhaube. Mit seinen 132 PS sind für ihn 180 Sachen eine Spielerei, er erreicht den Kilometer aus dem Stand in 32 Sekunden! Maschine und auch Straßenlage: darauf sind die Alfa Romeo-Leute besonders stolz. Alles, das Stabilisatoren-System, die Federung und die Stoß-

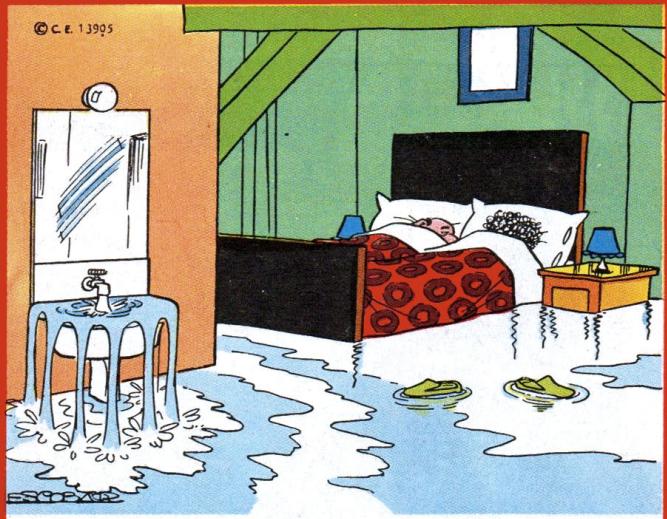


dämpfer wurden nach den neuesten Erkenntnissen abgestimmt. Vier starke Scheinwerfer, vier Scheibenbremsen mit automatischem Bremskraftregler, verformungssteifer Fahrgastraum, elastische Front- und Heckpartie, verstärkte Polsterung im Inneren: Verbesserungen, bei denen den Konstrukteuren sicherlich die Alfa-Rennerfahrung sehr zugute gekommen ist! Wißt ihr was? Ich nehme beide Autos. Den alten für die Stadt, den neuen für die Autobahn!

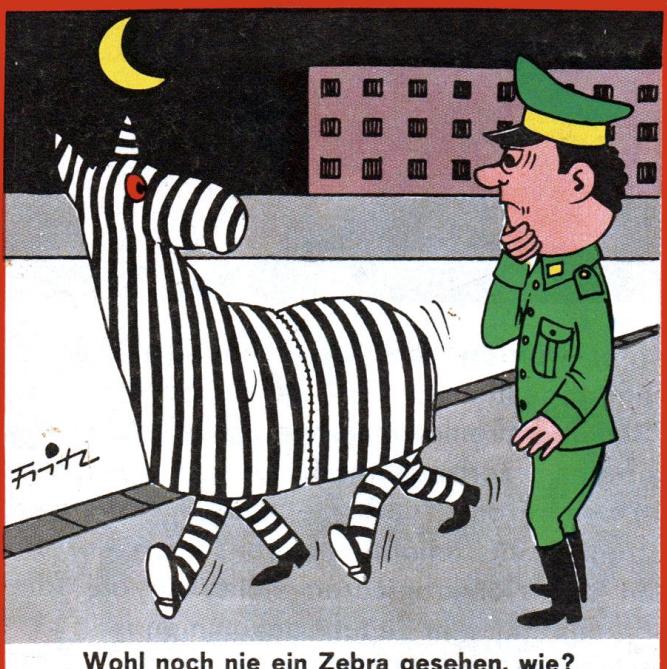


Fotos: Alfa Romeo
(Auto Becker, Düsseldorf)

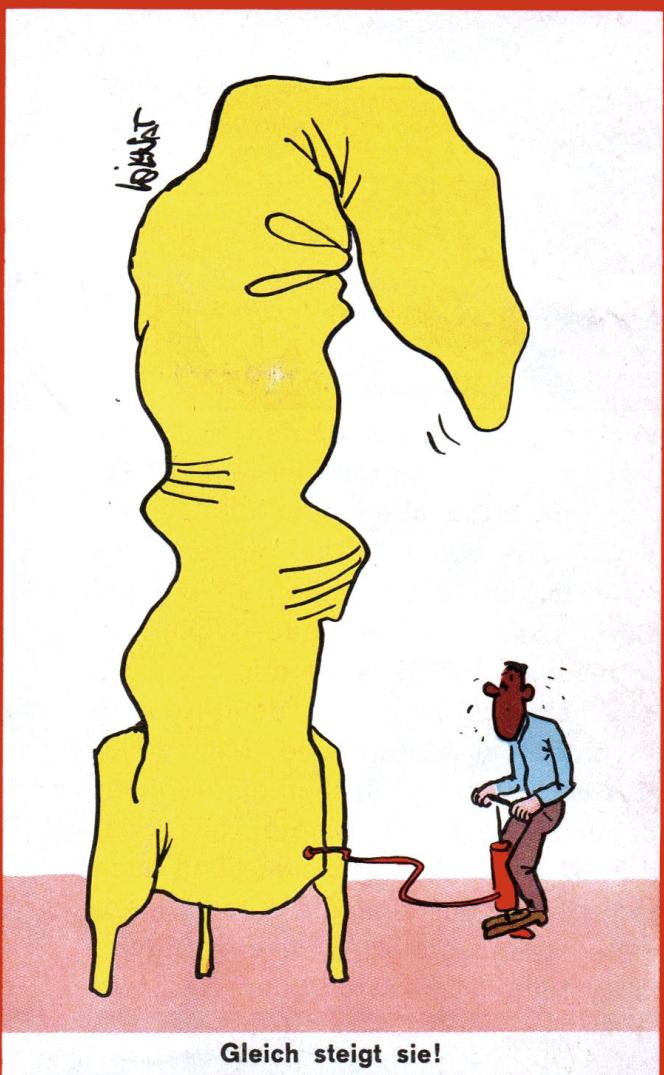




Wieso aufstehen? Es regnet sowieso in Strömen!



Wohl noch nie ein Zebra gesehen, wie?



Gleich steigt sie!



Das werde ich mir patentieren lassen!



Ich habe das Gefühl, daß der Planet doch bewohnt ist!